

# Forum Qualitätssicherung in der Diabetologie Österreich (FQSD-Ö)



## Geschichte

1996	5 Spitalsärzte gründen das FQSD-Ö
1998	Förderung durch das Land Steiermark Entwicklung von technischen Hilfsmitteln durch Projektgruppe (Med.Univ. Klinik und TU Graz).
1999	FQSD Informationssystem v2.0 erstmals Auswertungen zu Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
2001	Das FQSD-Ö wird ein eingetragener Verein Die Projektgruppe wird Teil des neu gegründeten JO-ANNEUM RESEARCH Instituts für Medizinische Systemtechnik und Gesundheitsmanagement Web-Applikation zur Online Qualitätssicherung (Dokumentation und Auswertungen) geht in Betrieb.
2003	FQSD Informationssystem www.healthgate.at erreicht beim eEurope Award für eHealth als einziger österreichischer Beitrag das Finale.

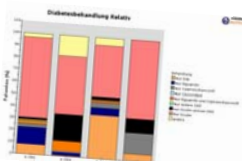
## Ziele

- Erarbeitung eines Instrumentariums zur Feststellung und Verbesserung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in der Behandlung von PatientInnen mit Diabetes mellitus.
- Sicherung und Hebung des diabetologischen Versorgungsniveaus durch die Verbesserung der Zusammenarbeit von bestehenden Einrichtungen.
- Umsetzung der St. Vincent Deklaration (Reduktion der Diabetes-Folgeerkrankungen).

## Methoden, Instrumente

### Dokumentation und Datenauswertung

- Dokumentation anhand einer Checkliste (Basic Information Sheet) einmal jährlich
- Auswertungen über Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Vierteljährliche Feedbackberichte an teilnehmende ÄrztInnen über Qualität in ihrer Praxis nach dem Prinzip des offenen Benchmarkings
- Durch offenes Benchmarking ist Diskussion über Qualitätsunterschiede mit KollegInnen möglich
- Analysen medizinischer Parameter, intermediäre Outcomes (HbA1c, Blutdruck etc.) und Folgeschäden (z.B. Infarkt, Amputation, Erblindung etc.)



### Qualitätszirkel / Arbeitstreffen

- Inhaltliche und methodische Unterstützung von Qualitätszirkelarbeit
- Im kollegialen Vergleich und Erfahrungsaustausch Übereinstimmungen und Abweichungen bewusst machen und hinterfragen.
- Halbjährliche Arbeitstreffen (Dauer ca. 1 ½ Tage) mit Vorträgen und Diskussion zu Ergebnissen aus der Praxis und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen



### Patientenfallplanungsprotokoll

- Hermeneutische Bearbeitung eines PatientInnenfalls im Qualitätszirkel
- Ganzheitliche Sichtweise (Beziehungsproblem, Behandlungsablauf, Leitlinien, Behandlungsplan, Weiterbildungsbedarf)
- Ausbildung von ModeratorInnen 2003/04



### FQSD-Ö Zertifikat

- Für PatientInnen sichtbares Zeichen qualitätsgesicherter Betreuung
- Wertschätzung der Arbeit jener Einrichtungen, die seit Jahren aktiv an der Verbesserung der Betreuungsqualität arbeiten.
- Die Kriterien für die Zertifizierung sind offen gehalten (Strukturierte Dokumentation, Teilnahme an Qualitätszirkeln), sodass es auch für Einrichtungen außerhalb des FQSD-Ö möglich ist, die Zertifizierung zu erreichen.
- Momentan sind 23 Einrichtungen zertifiziert



## Projektarbeit

### Schulungsprojekte in der Steiermark

- 2000 Aufbau und Durchführung regionaler Qualitätszirkel
- 2000 Beginn Diabetesschulung für nicht-insulinpflichtige Typ 2 DiabetikerInnen, FQSD-Ö ist Projektpartner
- 2003 Beginn Diabetesschulung für insulinpflichtige Typ 2 DiabetikerInnen
- 2005 Beginn herz.leben Hypertonieschulung

### Disease Management Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“

- 2004 Konzeptionsphase, Mitwirkung in Arbeitskreisen
- 2005 Österreichischer Diabetesplan
- 2007 Mitwirkung an der Ärzteausbildung
- 2009 Beginn inhaltliche Mitgestaltung von Qualitätsberichten, Qualitätszirkelarbeit

### FQSD-Ö Zahlen

- 213 teilnehmende Einrichtungen in Österreich
- 153 teilnehmende Einrichtungen in der Steiermark (128 niedergelassene ÄrztInnen, 25 Krankenhäuser)
- Datensätze insgesamt - aus Österreich: 55.000
- aus Deutschland: 356.500

Verlauf der FQSD-Ö Dateneingabe pro Jahr

